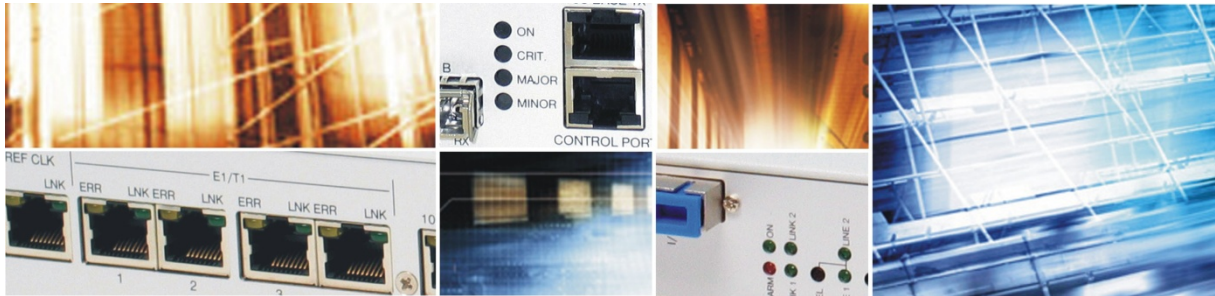




Halbjahresbericht 2008



PANDATEL-Konzern	1. Jan. 2008	1. Jan. 2007
(gemäß IFRS)	bis 30. Juni 2008	bis 30. Juni 2007
Umsatzerlöse (in T€)	0	2.706
Ergebnis vor Ertragsteuern (in T€)	-1.541	-972
Periodenfehlbetrag (in T€)	-1.541	-957
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)	-0,20	-0,12
Arbeitnehmer*	0	16
*durchschnittliche Anzahl nach Eintrittsdatum		

Verkürzter Konzernlagebericht

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2008 verbuchte die PANDATEL AG i. A. nach 2,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2007 keine Umsätze. Erträge wurden im Wesentlichen aus dem Verkauf von bestimmten Vermögenswerten an die arcutronix GmbH sowie aus der lang- und kurzfristigen Finanzanlage generiert. Das EBIT belief sich in H1/2008 auf -1,6 Mio. € gegenüber -1,2 Mio. € in H1/2007, was einem Unterschied von 45 % gleichkommt.

Im Geschäftsjahr 2007 stellte die PANDATEL AG i. A. ihr operatives Geschäft ein; alle verbleibenden Arbeitnehmer haben das Unternehmen zum Jahreswechsel 2007/2008 auf eigenen Wunsch verlassen. Die Tochtergesellschaften und Niederlassungen stellten ihr operatives Geschäft ebenfalls ein.

Aufgrund von aktuellen, nachfolgend näher dargestellten Ereignissen bestand die Notwendigkeit der zusätzlichen Dotierung der Liquidationsrückstellungen. Die Erhöhung der Liquidationsrückstellungen ergab sich aus einer aktuellen detaillierten Überarbeitung der Einschätzung der Dauer des Liquidationsprozesses und der mit der Liquidation zusammenhängenden Kosten, insbesondere zur Bearbeitung der

andauernden gerichtlichen Auseinandersetzungen mit klagenden Minderheitsaktionären. Das negative Periodenergebnis führt dazu, dass bei der PANDATEL AG i. A. ein Bilanzverlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals eingetreten ist.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2008 und im laufenden Geschäftsjahr 2009

Im ersten Halbjahr 2008 und den folgenden Monaten gelang es der PANDATEL AG, einige wichtige Punkte in Vorbereitung auf die Liquidation der Gesellschaft umzusetzen:

Am 13. Februar 2008 schloss die Pandatel AG i. A. einen Vertrag über den Verkauf von Vermögenswerten an die arcutronix GmbH, Hannover. Vereinbarungsgemäß erwarb arcutronix von Pandatel die MACS4000- und System 2100- sowie weitere eigenständige Connectivity- und Last-Mile-Produktrechte sowie unverwendete Materialien und Fertigungseinrichtungen für 250.000 Euro. Mit dem Kauf übernahm arcutronix alle mit den erworbenen Produktrechten verbundenen Kunden- und Lieferantenverpflichtungen.

Zwei Monate später, am 25. April 2008 erklärte das Landgericht Hannover folgende Beschlüsse der Hauptversammlung vom 14. August 2007 für nichtig: TOP 2 („Beschluss über die

Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006“), TOP 3 („Beschluss über Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006“), TOP 4 („Beschluss über Auflösung der Gesellschaft und Bestellung von Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Hannover, zu Abschlussprüfern“).

Der Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. März 2006 zu Tagesordnungspunkt 2 („Beschlussfassung über die Herabsetzung des Grundkapitals nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung nach §§ 222 ff. AktG durch Zusammenlegung von Aktien zum Zwecke der Sanierung und des Ausgleichs von Verlusten und Wertminderungen; Satzungsänderung“), wonach das Grundkapital der Gesellschaft von 7.895.806 € im Verhältnis 2:1 auf 3.947.903 € herabgesetzt wurde, wurde am 13. Mai 2008 aufgrund des insoweit erklärten Anerkenntnisses durch die Gesellschaft durch das Landgericht Hamburg ebenfalls für nichtig erklärt.

Das von der Gesellschaft zunächst eingeleitete Freigabeverfahren nach § 246a AktG blieb erfolglos. Nach gescheiterten Vergleichsgesprächen mit den Klägern im November 2006 hatte die PANDATEL AG i. A. den geplanten Zusammenschluss zwischen der Gesellschaft und der Dowlake Microsystems Corp. für gescheitert erklärt. Damit wurde auch die Kapitalherabsetzung obsolet. Die Klagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 27. März 2006 zu TOP 3 („Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss eines Einbringungsvertrags (Business Combination Agreement) zwischen der Gesellschaft und den Anteilseignern der Dowlake Microsystems Corp., Santa Clara, USA, („Dowlake Microsystems“)) und TOP 4 („Erhöhung des Grundka-

pitals der Gesellschaft durch Sacheinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre“) hatten die Parteien in der Hauptsache daher bereits zuvor für erledigt erklärt. Das Landgericht Hamburg hat im Hauptsacheverfahren in der Sache nunmehr insoweit lediglich eine Kostenentscheidung getroffen, wonach die Kosten unter den Parteien aufgehoben werden.

Im Übrigen wurden die Klagen gegen den Entlastungsbeschluss der Hauptversammlung vom 27. März 2006 (TOP 6: „Nachträgliche Entlastung des Vorstands Wienck für das Geschäftsjahr 2004“) abgewiesen, die Klagen gegen die Wahl von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats (TOP 7 der Hauptversammlung vom 27. März 2006) wurden ebenfalls abgewiesen, der Beschluss über die Wahl des dritten Aufsichtsratsmitglieds (Dr. Straus) wurde für nichtig erklärt. Die Kosten des Hauptsacheverfahrens wurden gegeneinander aufgehoben.

Am 1. August 2008 ernannte die PANDATEL AG Frank Geiser mit sofortiger Wirkung zum weiteren Vorstandsmitglied der Gesellschaft, der die Gesellschaft unterstützen soll, eine ordnungsgemäße Abwicklung durchzuführen.

Um bestehende Verträge bedienen zu können, schlossen die PANDATEL AG i. A. und Dowlake Microsystems GmbH am 9. Oktober 2008 ein Maintenance Service Agreement, mit dem die seit Dezember 2007 praktizierte Vereinbarung, nach der Dowlake Microsystems GmbH für PANDATEL AG i. A. spezifizierte Kundendienstleistungen für bestimmte Produktgruppen erbringt, schriftlich niedergelegt wurde. Diese Dienste erfolgen ausschließlich auf Einzelanfrage der PANDATEL AG. Der Vertrag lief anfänglich über einen Zeitraum von sechs Monaten; eine Kündigung erfolgte bisher nicht. Die Parteien haben weder Einrichtungs- noch

Beendigungsgebühren vereinbart. Nach Beendigung gibt die Dowslake Microsystems GmbH die Geräte zurück an die PANDATEL AG i. A.

Die Gesellschaft hielt nach Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses 2007 am 31. März 2009 die Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2007 in München ab. Auf ihr wurde die Auflösung der PANDATEL AG beschlossen und die Geiser & von Oppen GmbH & Co. KG, Berlin, zum Abwickler bestellt. Gegen die Beschlüsse dieser Hauptversammlung haben fünf Aktionäre Anfechtungs- bzw. Nichtigkeitsklage erhoben. Die erhobenen Klagen richten sich gegen den zu Tagesordnungspunkt (TOP) 2 (Beschluss über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007), TOP 3 (Beschluss über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007), TOP 5 (Beschluss über die Auflösung der Gesellschaft), TOP 6 (Beschluss über die Bestellung von Abwicklern) und TOP 7 (Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zur Auflösung, für die Abwicklungseröffnungsbilanz sowie für das erste Rumpfgeschäftsjahr zum 31. Dezember 2009) jeweils gefassten Beschluss der Hauptversammlung.

Das Hanseatische Oberlandesgericht hat mit seinem am 15. Mai 2009 verkündeten Urteil (Az.: 11 U 90/08) die von der außerordentlichen Hauptversammlung am 27. März 2006 gefassten Beschlüsse zu TOP 2 (Herabset-

zung des Grundkapitals nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung), TOP 6 (Aufhebung des Beschlusses vom 19. Mai 2005 zur Entlastung von Herrn Norbert Wienck und nachträgliche Entlastung für das Geschäftsjahr 2004) sowie TOP 7 (Wahl von Dr. Axel Pfeifer, Alex Fang und Dr. Jozef Straus in den Aufsichtsrat) für nichtig erklärt. Die Revision gegen die Entscheidung des Hanseatischen Oberlandesgerichts wurde nicht zugelassen. Eine Nichtzulassungsbeschwerde wurde nicht eingelegt.

Die Aktie

Seit Jahresbeginn verfolgte die Aktie einen relativ gleich bleibenden Kurs. Ende Juni 2008 schloss sie bei 0,25 €. Nennenswerte Höchst- und Niedrigststände waren nicht zu verzeichnen. Das Interesse an der Aktie der PANDATEL AG i. A. erscheint fast komplett erloschen zu sein. Weder Analysten noch institutionelle Investoren schenken ihr großes Augenmerk. Außergewöhnliche Entwicklungen waren nicht zu erwarten. Eine Verbindung des Werts zum aktuellen Markttrend ist nicht gegeben. Die Mehrzahl der deutschen Werte litt im Jahresverlauf deutlich an der aufkommenden Wirtschaftskrise.

Produktentwicklungen

Produktentwicklungen fanden keine statt, da die PANDATEL AG i. A. kein operatives Geschäft mehr betreibt.

Verkürzter Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der PANDATEL AG i. A. wird ab dem 1. Januar 2005 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) in € erstellt. Auch die Quartalsabschlüsse entsprechen den IFRS. In den Konzernabschluss sind neben der PANDATEL AG i. A. die Pandatel Inc., USA, die Pandatel Ltd. Israel, die Pandatel Asia Pacific Pte Ltd, Singapur, sowie die Lightmaze Solutions AG, Eisingen, einbezogen, bei der die Pandatel AG einen beherrschenden Einfluss – controlling financial interest – hatte (100 % der Stimmrechte). Die Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften sind zur Einbeziehung in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Alle einbezogenen Unternehmen haben den gleichen Abschlussstichtag. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem sich nach der Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden ergebenden anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Ausleihungen und andere Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig aufgerechnet. Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Zwischenergebnisse werden eliminiert.

Investitionen

Investitionen fielen im ersten Halbjahr 2008 aufgrund der bevorstehenden Abwicklung nicht an.

Umsatz und Ergebnis nach Regionen

In den Regionen fielen keine Umsätze mehr an. Sämtliche Tochtergesellschaften und Niederlassungen der PANDATEL AG i. A. haben ihr operatives Geschäft aufgelöst und befinden sich in Liquidation.

	Berichtsperiode	Segmenterlöse extern in T€	in %	EBT in T€	in %
EMEA	30.06.2008	0	0	0	0
	30.06.2007	2.231	82,4	-741	77,4
The Americas	30.06.2008	0	0	0	0
	30.06.2007	0	0	0	0
Asia Pacific	30.06.2008	0	0	0	0
	30.06.2007	475	17,6	-216	22,6
Konzern	30.06.2008	0	0	0	0
	30.06.2007	2.706	100,0	-957	100,0

Bilanz und Cashflow

Der Periodenfehlbetrag stieg von -0,957 Mio. € für H1/2007 auf -1,541 Mio. €. Insbesondere die Notwendigkeit der zusätzlichen Dotierung der Liquidationsrückstellungen aufgrund der notwendigen Berücksichtigung aktueller Sachverhalte führte im ersten Halbjahr 2008 zu diesem Periodenergebnis.

Das EBIT veränderte sich ähnlich von -1,2 Mio. € zum 30. Juni 2007 auf -1,6 Mio. € zum 30. Juni 2008.

Produktionskosten fielen in Folge der ausgebliebenen Umsätze nicht mehr an. Die allgemeinen und Verwaltungskosten gingen um beinahe die Hälfte zurück. Sie beliefen sich auf 464 T€ in H1/2008 verglichen mit 807 T€ in H1/2007, was einem Rückgang von 43 % aufgrund des Ausscheidens aller Mitarbeiter entspricht. Vertriebs- und Marketingkosten sowie Forschungs- und Entwicklungskosten sind ebenfalls in Folge der Einstellung des operativen Geschäftes nicht mehr angefallen.

Die Liquidität hat insbesondere bedingt durch den Verkauf von Vermögenswerten an die arcutronix GmbH sowie den Einzug von Forderungen verbessert und betrug Ende H1/2008 1,668 Mio. € nach 1,417 Mio. € zu Beginn des Geschäftsjahres 2007. Die Eigenkapitalquote sank im ersten Halbjahr 2008 auf 49,1 % nach 70,2 % zum 31. Dezember 2007. Zudem führte das negative Periodenergebnis aufgrund der aktuellen Neubewertung der Liquidationsrückstellungen dazu, dass bei der PANDATEL AG i. A. im ersten Halbjahr 2008 ein Bilanzverlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals eingetreten ist.

Am 27. März 2006 wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung der PANDATEL AG i. A. unter anderem beschlossen, das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft von 7.895.806,00 € auf 3.947.903,00 € herabzusetzen. Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung wurden Widersprüche und anschließend Klagen eingereicht. Entgegen der Absicht des Vorstands und des Aufsichtsrates wurde der Kapitalherabsetzungsbeschluss am 27. Oktober 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Hannover eingetragen. Die Gesellschaft ging wegen der Unbeabsichtigkeit der Eintragung weiterhin davon aus, dass die Eintragung rückwirkend korrigiert werden kann. Wegen des unsicheren Zeitbedarfes wurde jedoch zur Herbeiführung einer rechtlich gesicherten Position der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 an das Handelsregister angepasst. Am 13. Mai 2008 erfolgte ein Urteil des Landgerichtes Hamburg, in dem der Beschluss der Hauptversammlung vom 27. März 2006 über die Herabsetzung des Grundkapitals für nichtig erklärt wird. Daher wurde bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 die im Vorjahresabschluss bilanziell erfasste Kapitalherabsetzung wieder rückgängig gemacht.

Die Gesellschaft

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 ihre operative Tätigkeit eingestellt. Deshalb hat die Verwaltung der Gesellschaft der Hauptversammlung der Gesellschaft am 31. März 2009 die Abwicklung der Gesellschaft vorgeschlagen, die von der Hauptversammlung beschlossen wurde.

Kosten

Die Notwendigkeit der zusätzlichen Dotierung der Liquidationsrückstellungen führte zu einem negativen Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2008. Die Erhöhung der Liquidationsrückstellungen um rund 1,4 Mio. € ergab sich aus einer nach allgemeinen Bilanzierungsregeln notwendigen aktuellen detaillierten Überarbeitung der Einschätzung der Dauer des Liquidationsprozesses und der mit der Liquidation zusammenhängenden Kosten, insbesondere auch zur Bearbeitung der gerichtlichen Auseinandersetzungen mit klagenden Minderheitsaktionären.

Ausblick/Risiken

Die Abwicklung wurde auf der Hauptversammlung am 31. März 2009 in München erneut beschlossen. Gegen diesen Beschluss wurde von Aktionären unter anderem Anfechtungs- bzw. Nichtigkeitsklage erhoben. Erst nach entsprechend rechtsverbindlichem Abschluss dieser Klagen wird es möglich sein die Abwicklung endgültig durchzuführen, die insoweit voraussichtlich nicht vor Ende 2012 beendet sein wird.

Umsatzerlöse werden für das zweite Halbjahr 2008 nicht mehr erwartet. Für Verkäufe von PANDATEL-Technologie durch Dowlake Microsystems Corp. als Dowlake-Produkte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung von Dowlake Microsystems Corp. hat PANDATEL AG i. A. Lizenzgebühren für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von EUR 13.877,00 in Rechnung gestellt, die bilanziell erst zum 31.12.2008 angesetzt werden.

Auf Basis der aktuellen Neueinschätzung der Höhe der Liquidationsrückstellungen in den Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2008 erwartet die Gesellschaft für die folgenden Geschäftsjahre in etwa ausgeglichene Ergebnisse.

Was mit den verbleibenden Produktrechten, Service-/Wartungsverpflichtungen sowie anderen Kundenverpflichtungen geschieht, wird im Rahmen der Abwicklung im Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre behandelt werden.

Der Eintritt des Bilanzverlustes in Höhe der Hälfte des Grundkapitals führt dazu, dass der Abwickler unverzüglich eine Hauptversammlung einberufen wird, um der Hauptversammlung dies anzuzeigen.

Insgesamt richten sich alle Anstrengungen der Gesellschaft auf ein Ziel: Alle Aktionäre sollen nach Durchführung der Abwicklung an einem möglicherweise verbleibenden Abwicklungsüberschuss teilhaben.

Finanzkalender

Feststellung Jahresabschluss 2008: voraussichtlich im September 2009

Hauptversammlung: voraussichtlich im Oktober 2009

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Wesentliche Geschäfte finden mit der Dowlake Microsystems Corp. statt. Mit dieser ist die PANDATEL AG i. A. über die gemeinsame Mehrheitsaktionärin Dowlake Venture Ltd. verbunden. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf 0,328 Mio. € und die Verbindlichkeiten auf 0 €. Dowlake Microsystems Corp. und PANDATEL AG i. A. haben im Jahr 2006 ein „Joint Marketing, Service and Supply Agreement“ geschlossen, das im Rahmen der Abwicklung der Gesellschaft aufgehoben und die Rechtsbeziehungen zwischen beiden Gesellschaften im Interesse der PANDATEL AG i. A. rechtsverbindlich geregelt werden sollen. Die Gesellschaften führen dazu Verhandlungen.

Erklärung gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Prüferische Durchsicht

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Konzernbilanz der PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., Hannover,

zum 30. Juni 2008

AKTIVA	30.06.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Sachanlagevermögen	25	31
Latente Steuern	2	2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	944	919
Langfristige Vermögenswerte gesamt	971	952
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	0	50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56	509
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	328	328
Kurzfristige Finanzanlagen	2.900	2.894
Steuerforderungen	280	261
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	55	107
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	50
Liquide Mittel	1.668	1.417
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	5.287	5.616
Aktiva gesamt	6.258	6.568

Der beigefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernbilanz der PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., Hannover,

zum 30. Juni 2008

PASSIVA	30.06.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.896	7.896
Kapitalrücklage	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.078	1.080
Neubewertungsrücklagen	0	-4
Bilanzverlust/-gewinn	-5.902	-4.361
Eigenkapital gesamt	3.072	4.611
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	2.212	816
Latente Steuern	12	10
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	2.224	826
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	100
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	89
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	900	938
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	4
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	962	1.131
Passiva gesamt	6.258	6.568

Der beigegefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung der PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., Hannover,
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008

	01.01.-30.06. 2008 TEUR	01.01.-30.06. 2007 TEUR
Umsatzerlöse		
Produkte	0	2.706
Dienstleistungen	0	0
	0	2.706
Herstellungskosten		
Produkte	0	-1.641
Dienstleistungen	0	0
	0	-1.641
Bruttoergebnis vom Umsatz	0	1.065
Vertriebskosten	0	-630
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	-906
Allgemeine Verwaltungskosten	-464	-807
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Liquidationsaufwand	-1.394	0
Sonstige Erträge / Aufwendungen	227	114
Betriebsergebnis	-1.631	-1.164
Zinserträge / -aufwendungen	97	125
Währungsgewinne / -verluste	-7	67
Finanzergebnis	90	192
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.541	-972
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	15
Jahresfehlbetrag	-1.541	-957
Verlustvortrag	-4.361	-78
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	0	0
Bilanzverlust/-gewinn	-5.902	-1.035
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,20	-0,12
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert)	7.895.806	7.895.806

Der beigefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**Konzern-Kapitalflussrechnung der PANDATEL AG i. A., Hannover,
für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008**

	1. HJ 2008	1. HJ 2007
	TEUR	TEUR
Cash flow aus Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis	-1.541	-957
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Anlagevermögen	9	318
Sonstige nicht zahlungsrelevante Aufwendungen und Erträge	0	-36
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Zunahme/Abnahme der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	452	1.327
Vorräte	50	226
anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	58	157
Zunahme/Abnahme der		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-38	-74
anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.265	0
Zunahme/Abnahme beschränkt verfügbarer Mittel	0	-929
= Cash flow aus Geschäftstätigkeit	255	32
Cash flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3	-37
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
= Cash flow aus Investitionstätigkeit	-3	-37
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	0
= Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	252	-5
Einfluss von Wechselkursänderungen	-1	0
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs	1.417	2.319
abzügl. liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen zu Beginn des Geschäftsjahres	0	0
Finanzmittelfonds zum Ende ersten Halbjahres des Geschäftsjahrs	1.668	2.314
Zusätzliche Angaben zum Cash flow:		
Gezahlte Zinsen	0	0
Erhaltene Zinsen	72	
gezahlte (+)/erhaltene (-) Steuern	-40	2

Der beigegefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., Hannover,
im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008

	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		<u>Kapital- rücklage</u>	<u>Gewinn- rücklage</u>	<u>Bilanzge- winn/- verlust</u>	<u>Eigenkapital- differenz</u>		<u>Summe</u>		
	<u>Aktien</u>	<u>Betrag TEUR</u>				<u>Währungs- umrechnung</u>	<u>Neubewertungsrücklage Wäh- rung</u>		<u>Finanzin- strumente</u>	<u>Eigen- kapital</u>
Stand zum 31. Dezember 2006	<u>7.895.806</u>	<u>7.896</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>(78)</u>	<u>662</u>	<u>-</u>	<u>9</u>	<u>8.489</u>	
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	(957)	-	-	-	(957)	
Unrealisierte Kurs- und Währungsdifferenzen abzgl. Steuern von TEUR 1	-	-	-	-	-	113	-	2	115	
Stand zum 30. Juni 2007	<u>7.895.806</u>	<u>7.896</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>(1.035)</u>	<u>775</u>	<u>-</u>	<u>11</u>	<u>7.647</u>	
Stand zum 31. Dezember 2007	<u>7.895.806</u>	<u>7.896</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>(4.361)</u>	<u>1.080</u>	<u>-</u>	<u>(4)</u>	<u>4.611</u>	
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	(1.541)	-	-	-	(1.541)	
Unrealisierte Kurs- und Währungsdifferenzen abzgl. Steuern von TEUR 0	-	-	-	-	-	(2)	-	4	2	
Stand zum 30. Juni 2008	<u>7.895.806</u>	<u>7.896</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>(5.902)</u>	<u>1.078</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>3.072</u>	

Der beigefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil der financial statements.

PANDATEL



Kontakt:

PANDATEL AG i. A.
Garbsener Landstr. 10

30419 Hannover

E-Mail: ir@pandatel.com
Web: www.pandatel.com

Weitere Informationen

insignis GmbH, Agentur für Kommunikation
Christina Kunze
Berliner Allee 9-11
30175 Hannover
Tel.: +49 511 33 65 15 31
Fax +49 511 33 65 15 33
Mail: christina.kunze@insignis.de